

#BEAMTENPOLITIK 26. Februar 2016

6,0 % mehr Geld im öffentlichen Dienst

Das ist die zentrale Forderung für die Tarif- und Besoldungsrunde 2016 beim Bund. Die ver.di Bundestarifkommission öffentlicher Dienst entschied am 18. Februar 2016 über die Forderungen gegenüber der Bundesregierung sowie der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA).

Das ist die zentrale Forderung für die Tarif- und Besoldungsrunde 2016 beim Bund. Die ver.di Bundestarifkommission öffentlicher Dienst entschied am 18. Februar 2016 über die Forderungen gegenüber der Bundesregierung sowie der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA).

Die wichtigsten Forderungen im Überblick:

- Lineare Erhöhung der Einkommen um 6,0 %, zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf den Beamtenbereich
- Verlängerung der Regelungen zur Altersteilzeit
- Laufzeit des Tarifvertrages von 12 Monaten.

Die Tarifverhandlungen und die Besoldungsrunde beginnen am 21. März 2016. Die EVG fordert gemeinsam mit den DGB Gewerkschaften die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten sowie auf die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Bereich des Bundes.

Downloads



infodownload.pdf

(PDF, 97.55 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/newsimport/beamte/aktuelles/16_02_26.